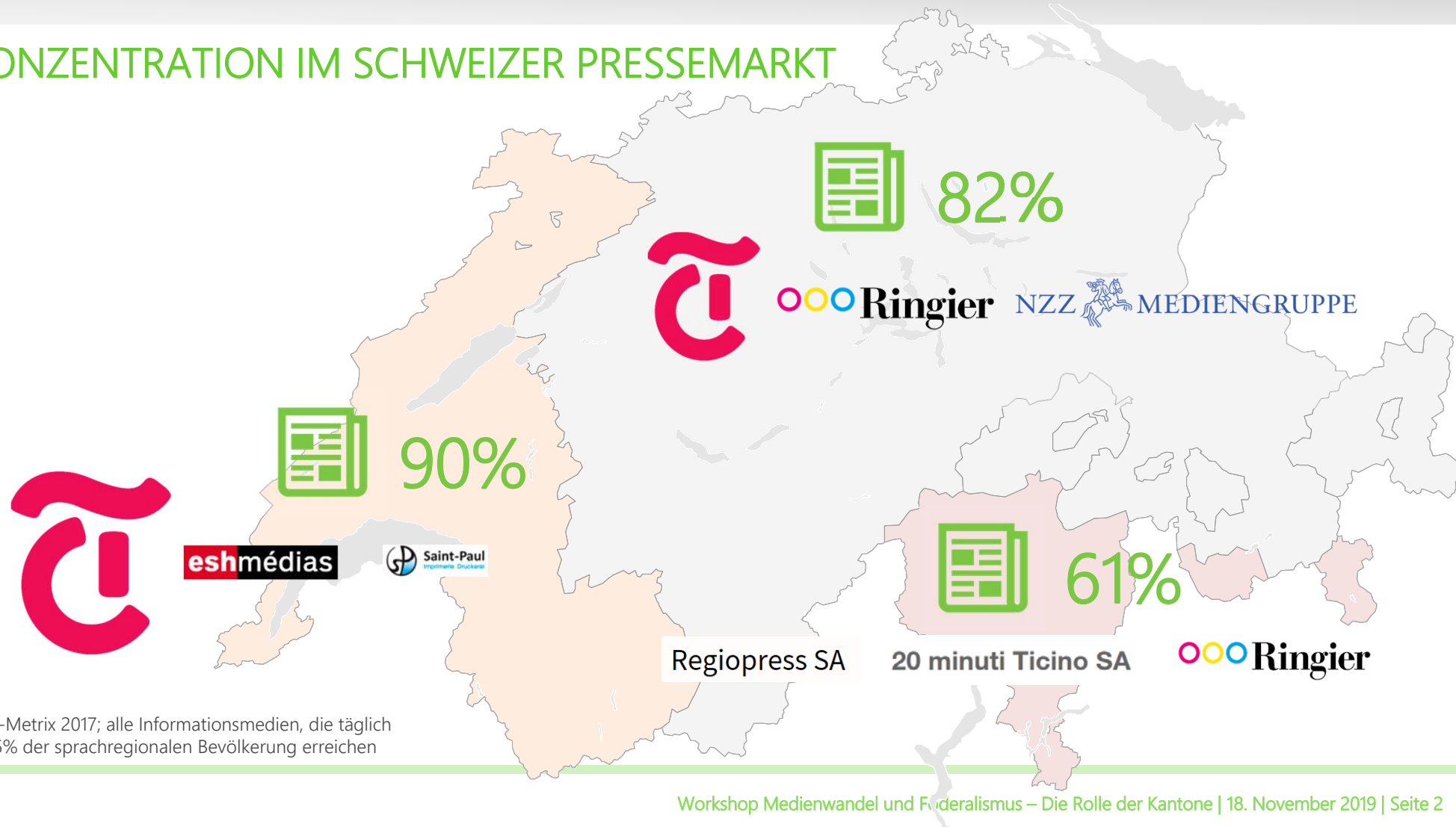




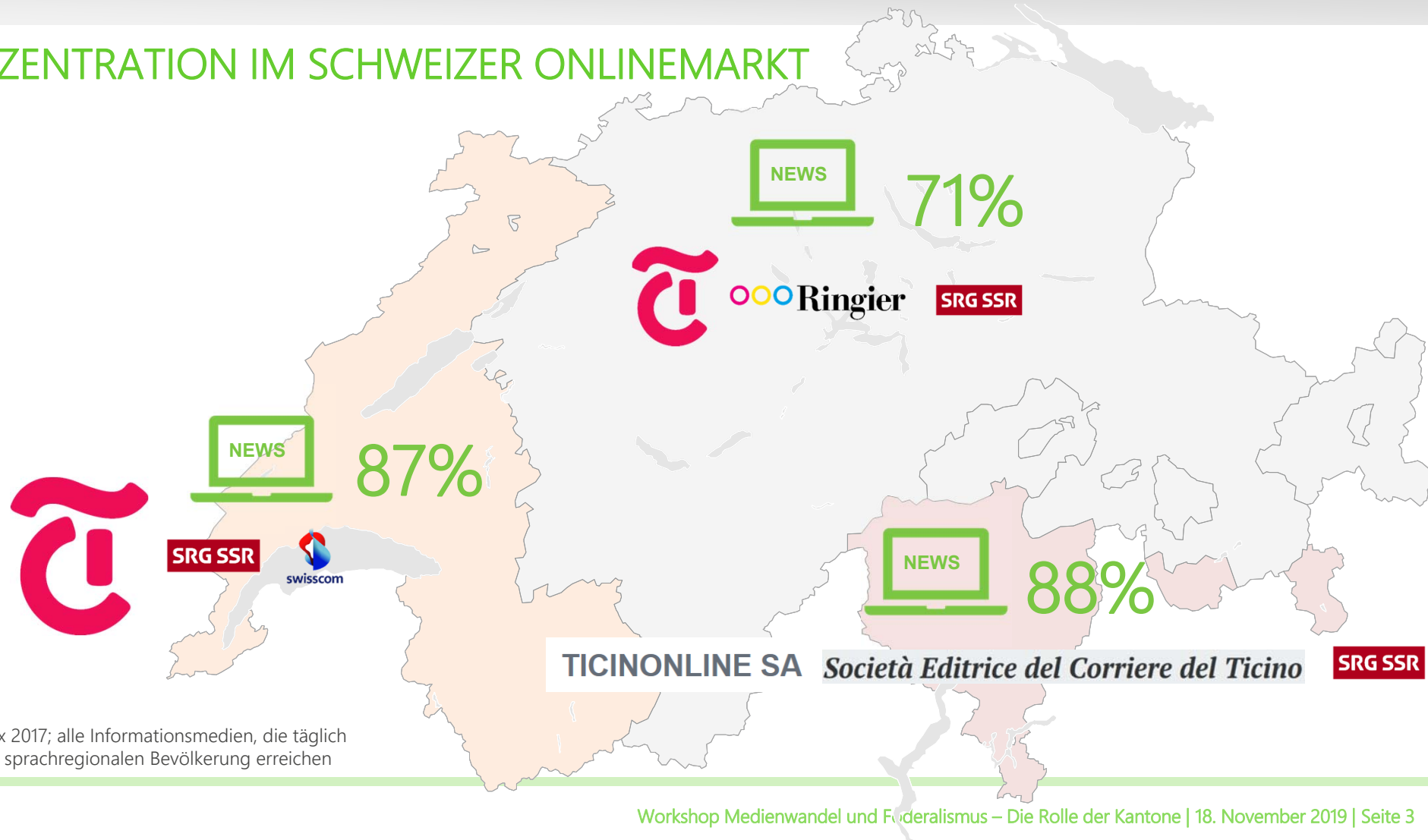
Medienkonzentration in der Schweiz

Auszug aus dem Jahrbuch Qualität der Medien
Schweiz | Suisse | Svizzera

HOHE KONZENTRATION IM SCHWEIZER PRESSEMARKT



HOHE KONZENTRATION IM SCHWEIZER ONLINEMARKT



Quelle: WEMF, Net-Metrix 2017; alle Informationsmedien, die täglich jeweils mehr als 0.5% der sprachregionalen Bevölkerung erreichen

AUTOMATISIERTER TEXT-VERGLEICH MITTELS JACCARD-KOEFFIZIENT



Das Analyseverfahren eruiert Beitrags-Zwillinge innerhalb der Medienberichterstattung.

12 Zeitungen aus der Deutschschweiz, 7 Zeitungen aus der Suisse romande

Stichprobe im Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. März 2018 (n = 8'936 Beiträge)

REDAKTIONELLE KOOPERATIONEN BEDROHEN PUBLIZISTISCHEN WETTBEWERB



40%

der untersuchten Beiträge über Politik erschienen in mindestens zwei Zeitungen gleichzeitig.

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Datenbasis: 19 Schweizer Tageszeitungen, 6 Stichprobentage zwischen 1.1.2017 und 31.3.2018 (n = 8963)

VIEL IDENTISCHES IN DER NATIONALEN POLITIKBERICHTERSTATTUNG



Geteilte Beiträge über
nationale Politik



Geteilte Beiträge über
internationale Politik



Geteilte Beiträge über
regionale/lokale Politik

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Datenbasis: 19 Schweizer Tageszeitungen, 6 Stichprobentage zwischen 1.1.2017 und 31.3.2018 (n = 8963)

ZENTRALREDAKTIONEN SCHRÄNKEN VIELFALT EIN. EIN BEISPIEL:

Tages  Anzeiger

BZ BERNER ZEITUNG

Der Bund

ZENTRALREDAKTIONEN WIRKEN SICH NEGATIV AUF VIELFALT AUS

Vorher

Nachher



Vor Einführung der Zentralredaktion zwischen Tages-Anzeiger, Bund und Berner Zeitung erschien gut ein Drittel der redaktionellen Beiträge in mindestens zwei der drei Zeitungen.

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Untersuchungszeitraum: 1.1.2017 bis 31.3.2018, n = 1634

ZENTRALREDAKTIONEN WIRKEN SICH NEGATIV AUF VIELFALT AUS

Vorher

Nachher



Nach Einführung der Zentralredaktion zwischen Tages-Anzeiger, Bund und Berner Zeitung steigt der Anteil geteilter redaktioneller Beiträge um 17 Prozentpunkte auf 55%.

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Untersuchungszeitraum: 1.1.2017 bis 31.3.2018, n = 1634

ZENTRALREDAKTIONEN WIRKEN SICH NEGATIV AUF VIELFALT AUS

Vorher

Nachher



Vor Einführung der Zentralredaktion zwischen Tages-Anzeiger, Bund und Berner Zeitung erschien weniger als die Hälfte der **meinungsbetonten** Beiträge (Kommentare, Leitartikel) in mindestens zwei der drei Zeitungen.

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Untersuchungszeitraum: 1.1.2017 bis 31.3.2018, n = 1634

ZENTRALREDAKTIONEN WIRKEN SICH NEGATIV AUF VIELFALT AUS

Vorher

Nachher



Nach Einführung der Zentralredaktion zwischen Tages-Anzeiger, Bund und Berner Zeitung steigt der Anteil geteilter meinungsbetonter Beiträge (Kommentare, Leitartikel) um 28 Prozentpunkte auf 68%.

Quelle: Automatisierte Text-Vergleich-Analyse (fög). Untersuchungszeitraum: 1.1.2017 bis 31.3.2018, n = 1634

MORE OF THE SAME

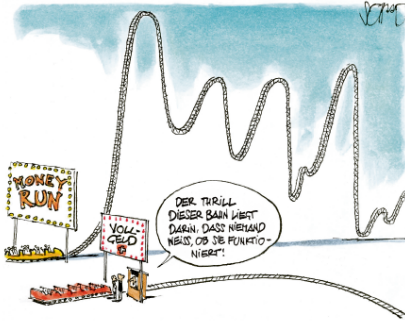
Tages-Anzeiger - Samstag, 26. Mai 2018

Wirtschaft 11

Leitartikel Die Vollgeldinitiative, über die am 10. Juni abgestimmt wird, will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. *Von Markus Diem Meier*

Unnötig und riskant

Früher vor zehn Jahren säuberte sich das internationale Finanzsystem eines Kollaps. Letztlich geschweherte hochrentante Spekulationen auf den US-Bauschleimmarkt haben weltweit die Banken ergriffen. Eine extreme Form des Eigenkapitalismus im Westen getrieben. Nur dank der Rettung durch Steuerzahler und Notenbanken konnte ein Totalsturz der Weltwirtschaft verhindert werden. In der Schweiz musste die UBS gerettet werden. Im besten werden die Folgen dieser Krise nach...



Bastos darf Angola nicht mehr verlassen

Für den durch das Datenleck Paradise Papers bekannte gewordenen Geschäftsmann Jean-Claude Bastos tun sich eine reue Front auf. Er ist nun auch in Angola im Visier der Behörden. Die dortige Staatsanwaltschaft hat ihn gemäss der angolanischen Zeitung «Expresso» zu einer Befragung vorgeladen. Die Ermittlungen stehen im Zusammenhang mit einer Untersuchung über den angolanischen Staatsfonds, den Bastos bis vor kurzem mit unstrittiger Weisheit verwaltet und davon selber stark profitiert hat. Als Bastos nach der Befragung das Land verlassen wollte, musste er gemäss dem Zertifikat seiner beiden Pässe aus der Schweiz und Angola abgeholt werden. In der Schweiz musste die UBS gerettet werden. Im besten werden die Folgen dieser Krise nach...

Griechenland bald über dem Berg

Der Bund - Samstag, 26. Mai 2018

Wirtschaft

Leitartikel Die Vollgeldinitiative, über die am 10. Juni abgestimmt wird, will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. *Markus Diem Meier*

Unnötig und riskant

Früher vor zehn Jahren säuberte sich das internationale Finanzsystem eines Kollaps. Letztlich geschweherte hochrentante Spekulationen auf den US-Bauschleimmarkt haben weltweit die Banken ergriffen. Eine extreme Form des Eigenkapitalismus im Westen getrieben. Nur dank der Rettung durch Steuerzahler und Notenbanken konnte ein Totalsturz der Weltwirtschaft verhindert werden. In der Schweiz musste die UBS gerettet werden. Im besten werden die Folgen dieser Krise nach...

Dabei wird aber auch deutlich, dass es für den Alltag der Schweizerinnen und Schweizer keine Bedeutung hat, ob man eine Bank oder die Nationalbank des Geld anlässlich schließt, solange Letztere für dessen stabilen Wert sorgt und sorgen kann. Und das tut sie. Die Stabilität des Franken war nie einmal während der Finanzkrise infrage gestellt.



Es geht um ein Ziel, das nicht erreichbar ist. Die Vollgeldinitiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil.

20 Wirtschaft

Vollgeld: Unnötig und riskant

Die Vollgeldinitiative, über die am 10. Juni abgestimmt wird, will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil.

BZ Standpunkt



Markus Diem Meier
Wirtschaftskorrespondent

Es geht um ein Ziel, das nicht erreichbar ist. Die Vollgeldinitiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil.

20 Wirtschaft

Bastos darf nicht weg

Die Vollgeldinitiative, über die am 10. Juni abgestimmt wird, will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil.

Es geht um ein Ziel, das nicht erreichbar ist. Die Vollgeldinitiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil. Die Initiative will das Finanzsystem bändigen und sichern. Leider würde sie das Ziel nicht erreichen - im Gegenteil.

Tages-Anzeiger 26.5.2018

Der Bund
26.5.2018

Berner Zeitung 26.5.2018

Quelle: SMD

fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft

Universität Zürich

Andreasstrasse 15

8050 Zürich



kontakt@foeg.uzh.ch



+41 44 635 21 11



www.foeg.uzh.ch | www.qualitaet-der-medien.ch